

Für die Projektleitung:

Hinweise zur Durchführung der Befragung der niedergelassenen Ärzte

Dieses Informationsblatt ist für die Person, die die Hauptkoordination bei der Befragung übernimmt bestimmt.

Grundsätzlich müssen folgende Punkte durch den Auftraggeber geklärt werden:

- Möchten Sie dem Standardfragebogen Zusatzfragen hinzufügen?
- Soll ein Logo mit auf das Deckblatt?
- Welche Fachbereiche nehmen daran teil?
- Welche Gruppeneinteilung soll vorgenommen werden (s.u.)?

Hauptkoordination

- Eine Person sollte hauptverantwortlich für die Durchführung der gesamten Befragung sein. Diese Person ist ProjektkoordinatorIn und HauptansprechpartnerIn für dieses Projekt. Bei Fragen steht die Forschungsgruppe Metrik dieser Person jederzeit zur Verfügung (Telefonnummer: 0 66 44 - 91 91 55).

Durchführung der Befragung

Es kann eine beliebige Anzahl von Ärzten befragt werden. Sollten es allerdings mehr als 100 zu befragende Ärzte sein, ist es sinnvoll, diese in unterschiedliche Gruppen einzuteilen. Es empfiehlt sich, diese nach einem Kriterium, evtl. auch noch nach einem zweiten Kriterium zu unterteilen:

1. Quantitativ: bezogen auf die Anzahl an Einweisungen im Gesamthaus. (Die Einteilung in „Viel-, Mittel-, und Wenig-/Nichteinweiser übernimmt Metrik für Sie).
2. Qualitativ (zusätzlich): es wird eine Einteilung nach Fachabteilung vorgenommen. Dies ermöglicht bei der Auswertung z.B. Aussagen wie „die Einweiser in die Orthopädie sind mit den Informationen durch die Ärzte weniger zufrieden als die Einweiser in die Neurologie“.

- Sie erhalten von uns eine Excel-Formatvorlage für die Einweiser-Adressdatei. In diese tragen Sie bitte alle Ihre Einweiser mit vollständigem Namen und Adresse, sowie die Zahl der Einweisungen pro Jahr und die jeweilige Fachabteilung ein. Die Vorlage ist mit Eingabeaufforderungen und Kommentaren (Felder mit kleinen roten Dreiecken in der oberen rechten Ecke) ausgestattet. Wenn Sie in diese Felder klicken erscheint eine Erklärung, so dass das Ausfüllen der Tabelle kein Problem darstellen sollte.
- Die von Ihnen ausgefüllte Excel-Formatvorlage wird von uns nochmals bearbeitet und stellt die Grundlage für die Codierung und Drucklegung des Fragebogens dar.
- In der Regel macht es nicht viel Sinn, Einweiser anzuschreiben, die nur 1 oder 2 Einweisungen pro Jahr getätigt haben. Es sei denn, Sie sind speziell an den Gründen für eine Nicht-Einweisung interessiert.
- Der Versand der Fragebögen wird durch das Krankenhaus vorgenommen. Wichtig hierbei ist ein persönliches Anschreiben des Krankenhauses an die einweisenden Ärzte, welches dem Fragebogen beigelegt wird.
- Dem Fragebogen wird ein Antwortumschlag, entweder frankiert oder (günstiger) mit dem Aufdruck „Gebühr bezahlt Empfänger“ beigelegt. (Vorlage bei Metrik vorhanden).
- Ebenso kann dem Fragebogen eine Postkarte hinzugefügt werden, damit das Krankenhaus mit dem niedergelassenen Arzt auf seinen Wunsch hin direkt Kontakt aufnehmen kann.
- Die Rücksendung der ausgefüllten Fragebögen kann direkt an folgende Adressierung erfolgen:

Forschungsgruppe Metrik Rückantwort:

Stichwort Einweiserbefragung

>Name Ihres KH<

An der alten Schule 16

36355 Bermuthshain

Die Portokosten werden dann dem Auftraggeber mit in Rechnung gestellt.

Datenauswertung und Ergebnispräsentation

- Die erste Auswertung steht dem Haus ca. zwei Monate nach dem Eintreffen der letzten Fragebögen zur Verfügung
- Der Termin für die Ergebnispräsentation ist rechtzeitig mit Metrik abzustimmen.